

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-005-1032	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Translatologie</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to Translatology
<b>Empfohlen für:</b>	1./3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Translatologie B-Sprache
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Allgemeine Translatologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Vorlesung "Allgemeine Terminologielehre" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Translationsbezogene Textredaktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften (außer B.A. Translation) • M.A. Slawistik
<b>Ziele</b>	Das Modul legt die wissenschaftliche, translationsterminologische Basis für alle weiteren Veranstaltungen. Die TN müssen am Ende des Moduls das metasprachliche Instrumentarium der Translationswissenschaft beherrschen; Kenntnis der Grundbegriffe und Methoden der Terminologielehre und der technischen Arbeitsmittel von Übersetzern und Dolmetschern;
<b>Inhalt</b>	Einführung in die wichtigsten translationswissenschaftlichen Modelle und sprachspezifischen Verfahren des Übersetzens. Geschichte der Translation und Translationswissenschaft; Einführung in die Begriffe und Methodologie der Terminologielehre und Terminographie gemäß internationaler und nationaler Normung;
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Allgemeine Translatologie" (2SWS)
	Vorlesung "Allgemeine Terminologielehre" (2SWS)
	Seminar "Translationsbezogene Textredaktion" (2SWS)

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1611	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 1 (WB): Einführung in die französische Sprachwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 1: Introduction to French Linguistics
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Französisch 1.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Französisch 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Überblickswissen zu den Themengebieten</li> <li>- erwerben die Grundlagen, um sich als Studierende des Französischen den Zugang von dieser Sprache zu den anderen romanischen Sprachen zu schaffen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten</li> <li>- wenden methodisches und terminologisches Wissen auf das Französische an</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau B2)</p> <p>Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit gesellschaftlich relevanten Themen und akademischen Diskursen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen die Kernaussagen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Gegenständen über ein breites Themenspektrum hinweg, erfassen den im Text vertretenen Standpunkt und können die Kernaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben und kommentieren.</li> <li>- verstehen und kommentieren Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften.</li> <li>- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.</li> <li>- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an und verfügen über metakommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, über die kommunikativen Leistungen und Funktionen sprachlicher Mittel zu reflektieren.</li> </ul> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen authentische Alltagssprachliche Texte</p>

zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere auf ihre Fächer bezogene Texte. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie von ihren persönlichen Erfahrungen, Meinungen und Eindrücken berichten. Sie verfassen narrative und deskriptive Texte. Sie resümieren und kommentieren schriftlich allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden verstehen mittelschwere authentische Rede- und Diskussionsbeiträge in audiovisuellen Medien, soweit sie sich auf die behandelten Themen beziehen und standardsprachlich (Bezugsnorm Frankreich) formuliert sind.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden resümieren und kommentieren mündlich allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie können eine Geschichte erzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und ihre Einschätzungen und Emotionen ausdrücken.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte und Fachtexte mittleren Schwierigkeitsgrades mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- die großen romanischen Sprachen sowie bedeutende Minderheitensprachen, Kreolsprachen und spezielle romanische Varietäten
- (externe) Geschichte der großen romanischen Sprachen
- Grundzüge des Systems der einzelnen romanischen Sprachen und ihrer strukturellen und lexikalischen Besonderheiten
- Methoden und terminologische Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft

Übungen

Der Schwerpunkt liegt auf dem Leseverstehen und der Schreibe-fertigkeit:

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel; kurze Prosatexte der französischen Gegenwartsliteratur.
- Schreibe-fertigkeit: u.a. Resümee, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Diktat, Inhaltsangabe
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, Beiträge in Fernsehen, Internet, Radio, mündlicher Kommentar, Vorträge
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvorträge

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (z. B. Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs
- Textgrammatik. Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Frankreich (ggf. im Vergleich zu Deutschland); Einführung und Festigung von fachsprachlicher Terminologie, insbes. grammatischer Termini
- Orthographie: Interpunktion; systematische Beschäftigung mit dem Verhältnis von Lautung und (Ortho-) Graphie im Französischen

## Teilnahmevoraussetzungen

Französisch-Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Französisch und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft" (2SWS)
Portfolio (12 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Französisch 1.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 1.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1711	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 1 (WB): Einführung in die spanische Sprachwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 1: Introduction to Spanish Linguistics
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 1.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Hispanistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Hispanistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Überblickswissen zu den Themengebieten</li> <li>- erwerben die Grundlagen, um sich als Studierende des Spanischen den Zugang von dieser Sprache zu den anderen romanischen Sprachen zu schaffen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten</li> <li>- wenden methodisches und terminologisches Wissen auf das Spanische an</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau A1)</p> <p>Erwerb von ersten Grundlagen der kommunikativen Kompetenz im Spanischen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.</li> <li>- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen.</li> <li>- äußern sich in einfachen Sätzen zu den wichtigsten alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation schriftlich und mündlich und nehmen mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teil.</li> <li>- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.</li> </ul> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen,</p>

Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen wie Städte und Regionen des spanischsprachigen Raums.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).

Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht, die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. Sie stellen mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt her, können Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf den spanischsprachigen Raum formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden können die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten bekannten Themen mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache sprachmitteln.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- die großen romanischen Sprachen sowie bedeutende Minderheitensprachen, Kreolsprachen und spezielle romanische Varietäten
- (externe) Geschichte der großen romanischen Sprachen
- Grundzüge des Systems der einzelnen romanischen Sprachen und ihrer strukturellen und lexikalischen Besonderheiten
- Methoden und terminologische Grundlagen der hispanistischen Sprachwissenschaft

Übungen

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Nachrichten und Briefe, Webseiten, Anzeigen, Formulare, Statistiken
- Schreibfertigkeit: u.a. persönliche Nachrichten und Briefe, Beschreibung, Formulare

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Redebeiträge, Durchsagen

- Sprechfertigkeit: u.a. kurze Redebeiträge, mündliche Beschreibung

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Singular und Plural der Nomen und Adjektive; Subjektpronomen; bestimmte und unbestimmte Artikel; erste Präpositionen; regelmäßige und unregelmäßige Verben im Indikativ Präsens und Perfekt; Possessiva und Demonstrativa

- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten des spanischsprachigen Raums.

- Aussprache und Phonetik: Behandlung des Lautinventars und einzelner Probleme für deutsche Muttersprachler

- Orthographie: Alphabet und Prinzipien der grapho-phonematischen Zuordnung

## Teilnahmevoraussetzungen

keine

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 1.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 1.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.



## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1811	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Italianistik 1 (WB): Einführung in die italienische Sprachwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Italian Studies 1: Introduction to Italian Linguistics
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Italienisch 1.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Italienisch 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Italianistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Italianistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Überblickswissen zu den Themengebieten</li> <li>- erwerben die Grundlagen, um sich als Studierende des Italienischen den Zugang von dieser Sprache zu den anderen romanischen Sprachen zu schaffen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten</li> <li>- wenden methodisches und terminologisches Wissen auf das Italienische an</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau A1)</p> <p>Erwerb von ersten Grundlagen der kommunikativen Kompetenz im Italienischen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.</li> <li>- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen.</li> <li>- äußern sich in einfachen Sätzen zu den wichtigsten alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation schriftlich und mündlich und nehmen mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teil.</li> <li>- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.</li> </ul> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen,</p>

Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen wie Städte und Regionen Italiens.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).

Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht, die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. Sie stellen mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt her, können Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf Italien formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden können die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten bekannten Themen mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache sprachmitteln.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- die großen romanischen Sprachen sowie bedeutende Minderheitensprachen, Kreolsprachen und spezielle romanische Varietäten
- (externe) Geschichte der großen romanischen Sprachen
- Grundzüge des Systems der einzelnen romanischen Sprachen und ihrer strukturellen und lexikalischen Besonderheiten
- Methoden und terminologische Grundlagen der italianistischen Sprachwissenschaft

Übungen

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibleistung.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Nachrichten und Briefe, Webseiten, Anzeigen, Formulare, Statistiken
- Schreibleistung: u.a. persönliche Nachrichten und Briefe, Beschreibung, Formulare

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Redebeiträge, Durchsagen

- Sprechfertigkeit: u.a. kurze Redebeiträge, mündliche Beschreibung

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Singular und Plural der Nomen und Adjektive; Subjektpronomen; bestimmte und unbestimmte Artikel; erste Präpositionen; regelmäßige und unregelmäßige Verben im Indikativ Präsens und Passato prossimo; Possessiva und Demonstrativa

- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Italien.

- Aussprache und Phonetik: Behandlung des Lautinventars; einzelner Probleme für deutsche Muttersprachler (/g/ und /c/ vor verschiedenen Vokalen, Doppelkonsonanten)

- Orthographie: Alphabet und Prinzipien der grapho-phonematischen Zuordnung im Italienischen; spezielle Probleme der italienischen Orthographie: /g/ und /c/ vor verschiedenen Vokalen; Einschub des /h/

## Teilnahmevoraussetzungen

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Italienisch 1.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 1.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1911	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lusitanistik 1 (WB): Einführung in die portugiesische Sprachwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Portuguese Studies 1: Introduction to Portuguese Linguistics
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Grundlagen der portugiesischen Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 1.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Lusitanistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Lusitanistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Überblickswissen zu den Themengebieten</li> <li>- erwerben die Grundlagen, um sich als Studierende des Portugiesischen den Zugang von dieser Sprache zu den anderen romanischen Sprachen zu schaffen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten</li> <li>- wenden methodisches und terminologisches Wissen auf das Portugiesische an</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau A1)</p> <p>Erwerb von ersten grundlegenden kommunikativen Kompetenzen im Portugiesischen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.</li> <li>- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen.</li> <li>- äußern sich in einfachen Sätzen zu den wichtigsten alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation schriftlich und mündlich und nehmen mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teil.</li> <li>- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.</li> </ul> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen,</p>

Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen wie Städte und Regionen Portugals und des portugiesischsprachigen Raumes..

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.)

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.)

Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht und die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen. Sie stellen mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt her, können Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf Portugal und den portugiesischsprachigen Raum formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden können die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten bekannten Themen mündlich und schriftlich sprachmitteln.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- die großen romanischen Sprachen sowie bedeutende Minderheitensprachen, Kreolsprachen und spezielle romanische Varietäten
- (externe) Geschichte der großen romanischen Sprachen
- Grundzüge des Systems der einzelnen romanischen Sprachen und ihrer strukturellen und lexikalischen Besonderheiten
- Methoden und terminologische Grundlagen der lusitanistischen Sprachwissenschaft

Übungen

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Nachrichten und Briefe, Webseiten, Anzeigen, Formulare, Statistiken
- Schreibfertigkeit: u.a. persönliche Nachrichten und Briefe, Beschreibung, Formulare

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Redebeiträge, Durchsagen

- Sprechfertigkeit: u.a. kurze Redebeiträge, mündliche Beschreibung

2. Sprachliche Mittel

- Nomen und Adjektive: Singular/Plural, Femininum/Maskulinum, bestimmte und unbestimmte Artikel; Pronomen: Subjektpronomen, Fragepronomen, Possessiva und Demonstrativa, wichtige Indefinitpronomen; Verben: regelmäßige und unregelmäßige Verben im Indikativ Präsens und Pretérito Perfeito Simples; Verlaufsform Präsens; wichtige Präpositionen; Syntax: Aussagesätze, Fragebildung, Verneinung.

- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Portugal und im portugiesischsprachigen Raum.

- Aussprache und Phonetik: Behandlung des Lautinventars

- Orthographie: Alphabet und Prinzipien der grapho-phonematischen Zuordnung im Portugiesischen

## Teilnahmevoraussetzungen

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen der portugiesischen Sprachwissenschaft" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 1.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 1.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-009-5005	Wahlpflicht

### Modultitel **Irish im 21. Jahrhundert**

**Modultitel (englisch)** Irish in the 21st Century

**Empfohlen für:** 1./3./5. Semester

**Verantwortlich** Institut für Sorabistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Europäische Regionalsprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Varietäten des Irischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

**Ziele**

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- sind die Studierenden in der Lage, die gesellschaftlichen Spezifika, denen Regionalsprachen unterworfen sind, sowie Strategien im Umgang mit diesen darzustellen und zu bewerten sowie auf übertragbare sprachpolitische Elemente für Regionalsprachen zu überprüfen;
- können die Studierenden die Bandbreite der Existenzformen des Irischen darstellen und ihren Sprachgebrauch an die situativen Faktoren der Kommunikationssituation anpassen.

**Inhalt**

- Soziolinguistik und Sprachpolitik unter regionalsprachlichem Aspekt
- Synchrone Varietäten des Irischen

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an Modul "Keltische Studien IV" (04-009-5004) oder gleichwertige Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Europäische Regionalsprachen" (2SWS)
	Übung "Varietäten des Irischen" (2SWS)

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1612	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 2 (WB): Einführung in die französische Literatur- und Kulturwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 2: Introduction to French Literary and Cultural Studies
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Einführung in die französische Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Französisch 2.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Französisch 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Französisistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Französisistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben interkultureller und disziplinübergreifender Kompetenz</li> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft</li> <li>- kennen die Grundlagen für die Interpretation und Analyse literarischer und medialer Texte</li> <li>- kennen die wichtigsten Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte</li> <li>- verfügen über Basiswissen zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau B2)</p> <p>Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit gesellschaftlich relevanten Themen und akademischen Diskursen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen die Kernaussagen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Gegenständen über ein breites Themenspektrum, inklusive fachlicher Gegenstände, hinweg und erfassen den im Text vertretenen Standpunkt.</li> <li>- verstehen ein breites Spektrum von Redebeiträgen zu gesellschaftlichen und fachlichen Problemen, wenn Standardfranzösisch (Bezugsnorm Frankreich) gesprochen wird.</li> <li>- können die Kernaussagen der Texte und Redebeiträge mündlich und schriftlich wiedergeben, kommentieren und sprachmitteln.</li> <li>- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung</li> </ul>



eines differenzierten Wortschatzes und formulieren zunehmend detaillierte mündliche Beiträge.

- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie von Ereignissen berichten, persönliche Erfahrungen und Meinungen ausdrücken. Sie verfassen narrative sowie formelle Texte, resümieren und kommentieren schriftlich alltagssprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und Vorträgen, wenn ihnen das Thema bekannt ist und Standardfranzösisch (Bezugsnorm Frankreich) gesprochen wird. Die Studierenden verstehen die meisten auditiven und audio-visuellen Beiträge in Medien der öffentlichen Kommunikation.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden resümieren und kommentieren mündlich alltagssprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie können eine Geschichte erzählen bzw. nacherzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und ihre Einschätzungen und Emotionen ausdrücken. Sie können ihren Standpunkt zu einem Thema angeben und ihn begründen.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich mittelschwere alltagssprachliche sowie Fachtexte zwischen Ziel- und Muttersprache.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft
- wichtigste Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Übungen

Der Schwerpunkt liegt auf dem Lese- und Hörsehverstehen sowie der Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel; kurze Prosatexte der französischen Gegenwartsliteratur.
- Schreibfertigkeit: u.a. Resümee, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Lebenslauf und Bewerbungsbrief, Diktat
- Hör- / Hörsehverstehen: u. a. Vorträge; Nachrichtensendungen, Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Online-Medien; Dokumentar- und Spielfilme.
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvorträge

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (z. B. Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs
- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale und kulturelle Gegebenheiten in Frankreich (ggf. im Vergleich zu Deutschland); Festigung grammatischer Terminologie

- Orthographie: Interpunktion, systematische Beschäftigung mit dem Verhältnis von Lautung und (Ortho-) Graphie im Französischen

**Teilnahmevoraussetzungen**

Französisch-Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die französische Literaturwissenschaft" (2SWS)
Portfolio (12 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Französisch 2.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 2.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1712	Wahlpflicht

**Modultitel** **Hispanistik 2 (WB): Einführung in die spanische Literatur- und Kulturwissenschaft**

**Modultitel (englisch)** Spanish Studies 2: Introduction to Spanish Literary and Cultural Studies

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Einführung in die spanische Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 2.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Wahlbereich Romanische Studien/Hispanistik (ab WS 2020/21)
- Wahlfach Hispanistik (ab WS 2020/21)

**Ziele**

Vorlesung und Seminar

Die Studierenden:

- erwerben interkultureller und disziplinübergreifender Kompetenz
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft
- kennen die Grundlagen für die Interpretation und Analyse literarischer und medialer Texte
- kennen die wichtigsten Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte
- verfügen über Basiswissen zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Übungen (Zielniveau A2)

Erwerb von Grundlagen der kommunikativen Kompetenz im Spanischen.

Die Studierenden

- beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.
- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen.
- äußern sich schriftlich und mündlich in einfachen Sätzen zu den wichtigsten alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation und können mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teilnehmen.
- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen wie Städte und Regionen des spanischsprachigen Raumes.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.)

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht und die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt herstellen, Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf den spanischsprachigen Raum formulieren.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten, bekannten Themen zwischen Ziel- und Muttersprache.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft
- wichtigste Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Übungen

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Briefe und Nachrichten; kurze literarische Texte / Textauszüge; landeskundliche Texte; Anzeigen; Webseiten; Prospekte
- Schreibfertigkeit: u.a. Resümee, Nacherzählung, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe und Nachrichten, kurze formelle Nachrichten, Inhaltsangabe
- Hör- / Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Mitteilungen und Durchsagen, Kurzvorträge

- Sprechfertigkeit: u.a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibung, Nacherzählung

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie des Verbs, Vergangenheitszeiten der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben
- Objektpronomen; Relativpronomen; Bildung und Gebrauch der Adverbien
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten im spanischsprachigen Raum.
- Aussprache und Phonetik: Festigung der Aussprache und Intonation; Festigung der phono-graphematischen Zuordnung; Phonetische Paare
- Orthographie: Festigung der grapho-phonematische Zuordnung im Spanischen; Akzente

## Teilnahmevoraussetzungen

Spanisch-Niveau A1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die spanische Literaturwissenschaft" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 2.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 2.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1812	Wahlpflicht

**Modultitel** **Italianistik 2 (WB): Einführung in die italienische Literatur- und Kulturwissenschaft**

**Modultitel (englisch)** Italian Studies 2: Introduction to Italian Literary and Cultural Studies

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Einführung in die italienische Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Italienisch 2.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Italienisch 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Wahlbereich Romanische Studien/Italianistik (ab WS 2020/21)
- Wahlfach Italianistik (ab WS 2020/21)

**Ziele**

Vorlesung und Seminar  
Die Studierenden:

- erwerben interkultureller und disziplinübergreifender Kompetenz
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft
- kennen die Grundlagen für die Interpretation und Analyse literarischer und medialer Texte
- kennen die wichtigsten Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte
- verfügen über Basiswissen zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Übungen (Zielniveau A2)  
Erwerb von Grundlagen der kommunikativen Kompetenz im Italienischen.  
Die Studierenden

- beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.
- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen.
- äußern sich schriftlich und mündlich in einfachen Sätzen zu den wichtigsten alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation und können mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teilnehmen.
- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen wie Städte und Regionen Italiens.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.)

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht und die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt herstellen, Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf Italien formulieren.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten, bekannten Themen zwischen Ziel- und Muttersprache.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft
- wichtigste Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Übungen

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Briefe und Nachrichten; kurze literarische Texte / Textauszüge; landeskundliche Texte; Anzeigen; Webseiten; Prospekte
- Schreibfertigkeit: u.a. Resümee, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe und Nachrichten, kurze formelle Nachrichten, Nacherzählung, Inhaltsangabe
- Hör- / Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Mitteilungen und Durchsagen, Kurzvorträge

- Sprechfertigkeit: u.a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibung, Nacherzählung

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie des Verbs: Passato prossimo der Reflexivverben; Imperfetto und Imperativo der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben; Verlaufsform
- direkte Objektpronomen und Pronominaladverbien; Relativpronomen; Bildung und Gebrauch der Adverbien.
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Italien.
- Aussprache und Phonetik: Festigung der Aussprache und Intonation; Festigung der phono-graphematischen Zuordnung; Phonetische Paare
- Orthographie: Festigung der grapho-phonematische Zuordnung im Italienischen; Akzente

## Teilnahmevoraussetzungen

keine

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die italienische Literaturwissenschaft" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Italienisch 2.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 2.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.



## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1912	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lusitanistik 2 (WB): Einführung in die portugiesische Literatur- und Kulturwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Portuguese Studies 2: Introduction to Portuguese Literary and Cultural Studies
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Einführung in die portugiesische Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 2.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Lusitanistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Lusitanistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben interkultureller und disziplinübergreifender Kompetenz</li> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft</li> <li>- kennen die Grundlagen für die Interpretation und Analyse literarischer und medialer Texte</li> <li>- kennen die wichtigsten Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte</li> <li>- verfügen über Basiswissen zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau A2)</p> <p>Erwerb von grundlegenden kommunikativen Kompetenzen im Portugiesischen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.</li> <li>- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen.</li> <li>- äußern sich schriftlich und mündlich in einfachen Sätzen zu den wichtigsten alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation und können mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teilnehmen.</li> <li>- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.</li> </ul>

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen wie Städte und Regionen Portugals und des portugiesischsprachigen Raums.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.)

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht und die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt herstellen, Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf Portugal und den portugiesischsprachigen Raum formulieren.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten bekannten Themen.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft
- wichtigste Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Übungen

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Briefe und Nachrichten; kurze literarische Texte / Textauszüge; landeskundliche Texte; Anzeigen; Webseiten; Prospekte
- Schreibfertigkeit: u.a. Resümees, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe und Nachrichten, kurze formelle Nachrichten, Inhaltsangabe
- Hör- / Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Mitteilungen und Durchsagen, Kurzvorträge

- Sprechfertigkeit: u.a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibung, Nacherzählung

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie des Verbs: Vergangenheitszeiten der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben; Verlaufsform
- Objektpronomen; Relativpronomen; Bildung und Gebrauch der Adverbien
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Portugal und im portugiesischsprachigen Raum
- Aussprache und Phonetik: Festigung der Aussprache und Intonation; Festigung der phono-graphematischen Zuordnung; Phonetische Paare
- Orthographie: Festigung der grapho-phonematische Zuordnung im Portugiesischen; Akzente

## Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 04-007-1911

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die portugiesische Literaturwissenschaft" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 2.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 2.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-009-5006	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Irisch als Fachsprache</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Special Language Use in Irish
<b>Empfohlen für:</b>	2./4./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Sorabistik, Professur für Sorabistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Varietätenlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Lesekurs: Einführung Fachsprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Angewandtes Fachirisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul verstehen die Studierenden das Konzept von Sprachregistern und Fachsprachen sowie deren Spezifika und können diese in beschränktem Maße einsetzen, d.h. die Studierenden erkennen sprachliche Grundstrukturen in bestimmten Existenzformen des Irischen und üben sich in deren mündlicher und schriftlicher Anwendung. Die Studierenden sind kompetent in der Identifizierung von Varietäten und Existenzformen des Irischen, insbesondere von Fachsprachen, wie z.B. Rechtstexten, und erlernen an sie gebundene erforderliche sprachliche Strukturen. Außerdem machen sich die Studierenden mit der Notwendigkeit sprachplanerischer Aktivitäten auf diesem Gebiet sowie den Möglichkeiten ihrer Implementierung vertraut.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden beschäftigen sich mit Grundlagen der Soziolinguistik, der Soziolinguistik von Minderheitensprachen sowie den Besonderheiten der irischen Sprache. Der Fokus liegt dabei auf Fachsprachen, ihrer Identifizierung, Planung, Implementierung sowie der Beherrschung der an sie gebundenen sprachlichen Strukturen in Wort und Schrift. Dazu werden sowohl irischn- als auch englischsprachige Texte studiert.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Irischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu den Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Mündliche Prüfung (15 Min.)</i>	
	Vorlesung "Varietätenlinguistik" (2SWS)
	Seminar "Lesekurs: Einführung Fachsprachen" (2SWS)
	Seminar "Angewandtes Fachirisch" (2SWS)

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-021-1014	Wahlpflicht

### Modultitel **Personennamen**

**Modultitel (englisch)** Personal Names

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Institut für Slavistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die Personennamenforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Personennamen in der Gesellschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Archivarbeit, aktuelle Namengebung, Namenberatung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** - Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

**Ziele** Vermittlung von fundiertem Wissen über die Kategorie „Personenname“ in allen ihren komplexen Aspekten.

**Inhalt** Die Vorlesung behandelt und diskutiert aus der Perspektive der sehr unterschiedlichen historischen, linguistischen usw. Fragestellungen Inhalte und Methoden der Personennamenforschung. Im Seminar steht die Herausbildung von Benennungssystemen (Rufnamen, Beinamen, Familiennamen usw.) in den europäischen Kulturen im Mittelpunkt; ebenso wird die Bedeutung der Namen als Zeugen sozialer Gegebenheiten (Religion, Minderheiten, Kontaktzonen usw.) diskutiert. Die Übung führt in die Praxis der Archivarbeit, Umgang mit Behörden und die Beratung in Namenfragen ein, u.a. in Zusammenarbeit mit der Namenberatungsstelle an der Universität Leipzig.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul „Grundlagen der Namenforschung“ (04-021-1013)

**Literaturangabe** wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Personennamenforschung" (2SWS)
	Seminar "Personennamen in der Gesellschaft" (2SWS)
	Übung "Archivarbeit, aktuelle Namengebung, Namenberatung" (2SWS)

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1613	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 3 (WB): Literatur, Kultur und Geschichte des französischsprachigen Raumes nach Schwerpunkten</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 3: Main Topics in Literature, Culture and History of the French Speaking Areas
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des französischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Französisch 3.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Französisch 3.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Französisistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Französisistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über kulturspezifisches Wissen und können dieses kontextualisieren</li> <li>- sind in der Lage, spezifische Theoreme auf Schwerpunktobjekte aus Literatur, Theater, Kultur und Medien anzuwenden</li> <li>- fertigen selbständig Referate und kleinere wissenschaftliche Arbeiten an</li> <li>- eignen sich selbständig mediale Präsentationstechniken an und nutzen neue Medien</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau C1)</p> <p>Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen (Fach-) Diskursen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen Texte und Redebeiträge unterschiedlicher sprachlicher Komplexität und zu einem breiten Themenspektrum.</li> <li>- geben die wesentlichen Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder, diskutieren und kommentieren diese Inhalte klar verständlich, detailliert und unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.</li> <li>- führen spontan und fließend ein normales Gespräch mit Muttersprachler/innen.</li> <li>- wenden textanalytische Verfahren und Mediationstechniken sicher an.</li> </ul> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische und fachwissenschaftliche Texte sowie komplexe Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich</p>



relevanten Themen. Sie wenden verschiedene Leseverstehenstechniken an, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden beherrschen narrative, deskriptive und argumentative Textsorten. Sie legen persönlichen Erfahrungen, Eindrücke und Standpunkte differenziert dar. Sie resümieren, kommentieren und diskutieren allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft in kohärenten und logisch strukturierten Texten unter Verwendung differenzierter sprachlicher Mittel.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (Europa). Die Studierenden verstehen Beiträge in auditiven und audio-visuellen Medien im Detail.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage allgemeinsprachliche, literarische und fachbezogene Texte zu resümieren, zu kommentieren und zu präsentieren. Sie legen ihren Standpunkt dar, begründen und verteidigen ihn. Sie beteiligen sich mühelos und spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion.

Sprachmittlung: Die Studierenden sprachmitteln komplexe allgemeinsprachliche Texte sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft situationsgerecht zwischen Ziel- und Muttersprache.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des frankophonen Raumes
- ausgewählte literatur-, theater-, kultur- und medienspezifische Theoreme
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Übungen

Schwerpunkt ist die Schreibfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel aus den Fachwissenschaften; Prosatexte aus verschiedenen Epochen der Literatur der europäischen Frankophonie.
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, Resümée
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme (der europäischen Frankophonie).
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündlicher Kommentar, mündliche Zusammenfassung, Vortrag, Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes einschließlich der Phraseologie im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich und der europäischen Frankophonie; Festigung und Ausbau linguistischer und grammatischer Termini
- Orthographie: Interpunktion, systematische Beschäftigung mit dem Verhältnis von Lautung und (Ortho-) Graphie im Französischen

## Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 04-007-1612

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Französisistik und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des französischsprachigen Raumes" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Französisch 3.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 3.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1713	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 3 (WB): Literatur, Kultur und Geschichte des spanischsprachigen Raumes nach Schwerpunkten</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 3: Main Topics in Literature, Culture and History of the Spanish Speaking Areas
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des spanischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Hispanistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Hispanistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über kulturspezifisches Wissen und können dieses kontextualisieren</li> <li>- sind in der Lage, spezifische Theoreme auf Schwerpunktobjekte aus Literatur, Theater, Kultur und Medien anzuwenden</li> <li>- fertigen selbständig Referate und kleinere wissenschaftliche Arbeiten an</li> <li>- eignen sich selbständig mediale Präsentationstechniken an und nutzen neue Medien</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau B1)</p> <p>Erwerb und Festigung der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtzufinden, die bei einem Aufenthalt im zielsprachigen Land entstehen.</li> <li>- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.</li> <li>- sind in der Lage, die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich zu sprachmitteln.</li> <li>- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar, begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.</li> <li>- schreiben Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und</li> </ul>

Berufslebens.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte auf einfachem Niveau, die sich mit alltagsrelevanten Themen oder aktuellen gesellschaftlichen Ereignissen befassen. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben einfache zusammenhängende deskriptive und narrative Texte über bekannte und alltagsrelevante Themen. Sie schreiben Texte, in denen sie von Erlebnissen berichten, Erfahrungen und Eindrücke ausdrücken. Sie sind in der Lage, einfache allgemeinsprachliche Texte schriftlich zu resümieren.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte und Mitteilungen in klarer Standardsprache, die sich mit alltagsrelevanten Themen wie Arbeit, Freizeit Stadt und näherer Umgebung befassen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden können ohne intensive Vorbereitung an Gesprächen über bekannte und alltagsrelevante Themen und Tätigkeiten teilnehmen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln in zusammenhängenden Sätzen sprechen, dabei kurz ihre Meinung darstellen und begründen und sind in der Lage, ihre Interessen und Pläne zu beschreiben.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, kurze Dialoge, die Kernaussagen kurzer Texte, Mitteilungen oder Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des frankophonen Raumes
- ausgewählte literatur-, theater-, kultur- und medien spezifische Theoreme
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Übungen

Schwerpunkt sind die Schreibfertigkeit und das Lese- sowie Hörsehverstehen.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Nachrichten bzw. Mitteilungen (Briefe, Emails), Webseiten, einfache Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, kurze Prosatexte
- Schreibfertigkeit: u.a. persönliche Nachrichten, Resümee, Nacherzählungen, Beschreibungen, Geschichten
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. kurze und einfache Dialoge, Telefongespräche, Mitteilungen und Durchsagen
- Sprechfertigkeit: u.a. kurze Redebeiträge in Dialogen, mündliche Zusammenfassung, Beschreibungen

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Personalpronomina; Gebrauch von Vergangenheitstempora; Konjunktiv Präsens; verneinter Imperativ; Subjekt- und Objektsätze
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Spanien (ggf. im Vergleich zu Deutschland)
- Orthographie, Interpunktion, Akzentregeln

## Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 04-007-1712

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des spanischsprachigen Raumes" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1813	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Italianistik 3 (WB): Literatur, Kultur und Geschichte des italienischsprachigen Raumes nach Schwerpunkten</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Italian Studies 3: Main Topics in Literature, Culture and History of the Italian Speaking Areas
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des italienischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Italienisch 3.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Italienisch 3.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Italianistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Italianistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über kulturspezifisches Wissen und können dieses kontextualisieren</li> <li>- sind in der Lage, spezifische Theoreme auf Schwerpunktobjekte aus Literatur, Theater, Kultur und Medien anzuwenden</li> <li>- fertigen selbständig Referate und kleinere wissenschaftliche Arbeiten an</li> <li>- eignen sich selbständig mediale Präsentationstechniken an und nutzen neue Medien</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau B1)</p> <p>Erwerb der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtzufinden, die bei einem Aufenthalt im Zielsprachigen Land entstehen.</li> <li>- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.</li> <li>- sind in der Lage, die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich zu sprachmitteln.</li> <li>- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar, begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.</li> <li>- schreiben Briefe bzw. Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags-</li> </ul>

und Berufslebens.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen Texte, in denen alltäglich gebrauchte sprachliche Mittel vorkommen und die mit alltagsbezogenen Themen und mit persönlichen Vorhaben und Wünschen zu tun haben. Sie wenden Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen allgemeinsprachlichen Wortschatzes.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie über Erlebnisse berichten, Erfahrungen und Eindrücke ausdrücken oder ihre Meinung äußern und kurz begründen. Sie verfassen einfache, kurze narrative und deskriptive Texte und resümieren schriftlich allgemeinsprachliche Texte sowie Texte zu kulturwissenschaftlichen Themen.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte und Dialoge, wenn langsam und deutlich in klarer Standardsprache gesprochen wird und sie sich auf alltagsrelevante Themen wie Arbeit, Freizeit Stadt und nähere Umgebung beziehen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden können sich in alltäglichen Situationen ohne Vorbereitung mündlich verständigen und spontan an Gesprächen beteiligen, wenn es um bekannte Themen geht. Sie können ihre Meinung äußern und kurz begründen. Sie beschreiben mit einfachen sprachlichen Mitteln ihre persönliche Lebenssituation. Sie können eine Geschichte erzählen oder nacherzählen.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, kurze Dialoge und die Kernaussagen kurzer Texte sowie Mitteilungen zu bekannten Themen mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des frankophonen Raumes
- ausgewählte literatur-, theater-, kultur- und medien spezifische Theoreme
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Übungen

Schwerpunkt sind die Schreibfertigkeit und das Lese- und Hörverstehen.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Briefe und Nachrichten; kurze literarische Texte / Textauszüge; Reiseberichte; Zeitungsartikel; landeskundliche Texte; Webseiten
- Schreibfertigkeit: u.a. Zusammenfassungen, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe und Nachrichten, Nacherzählungen, Rezensionen, Blogs
- Hör- / Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Kurzvorträge, Filme, Medienbeiträge aus Radio, Fernsehen, Internet
- Sprechfertigkeit: u.a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibung, Nacherzählung

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie, Syntax, Semantik des Verbs: Gerundium, Kontrast Passato prossimo – Imperfetto - Trapassato prossimo; Imperativo mit Pronomen; Futur; Congiuntivo presente; Verben der Notwendigkeit, unpersönliche Ausdrücke
- Steigerung der Adjektive; explizite und implizite Formen der Nebensätze; Indefinita
- Wortschatz: Ausbau des themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens, mit Film und Literatur, mit neuen Technologien sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Italien.

## Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 04-007-1812

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Französisistik und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des italienischsprachigen Raumes" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Italienisch 3.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 3.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.



## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1913	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lusitanistik 3 (WB): Literatur, Kultur und Geschichte des portugiesischsprachigen Raumes nach Schwerpunkten</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Portuguese Studies 3: Main Topics in Literature, Culture and History of the Portuguese Speaking Areas
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des portugiesischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 3.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 3.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Lusitanistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Lusitanistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über kulturspezifisches Wissen und können dieses kontextualisieren</li> <li>- sind in der Lage, spezifische Theoreme auf Schwerpunktobjekte aus Literatur, Theater, Kultur und Medien anzuwenden</li> <li>- fertigen selbständig Referate und kleinere wissenschaftliche Arbeiten an</li> <li>- eignen sich selbständig mediale Präsentationstechniken an und nutzen neue Medien</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau B1)</p> <p>Erwerb kommunikativer Kompetenzen im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtzufinden, die bei einem Aufenthalt im Zielsprachigen Land entstehen.</li> <li>- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.</li> <li>- sind in der Lage, die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich zu sprachmitteln.</li> <li>- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar, begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.</li> </ul>

- schreiben Briefe bzw. Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen Texte, in denen alltäglich gebrauchte Allgemeinsprache vorkommt und die sich mit alltagsbezogenen Themen und mit persönlich relevanten Ereignissen, Vorhaben und Wünschen zu tun haben. Sie wenden Strategien des Textverstehens und des Erwerbs sowie der Erschließung allgemeinsprachlichen Wortschatzes an.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben persönliche Briefe bzw. Nachrichten, in denen sie über Erlebnisse, Erfahrungen und Eindrücke berichten oder ihre Meinung äußern und kurz begründen. Sie verfassen einfache, kurze narrative und deskriptive Texte und resümieren schriftlich allgemeinsprachliche Texte sowie Texte zu kulturwissenschaftlichen Themen.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte, Mitteilungen und Dialoge, wenn langsam und deutlich in klarer Standardsprache gesprochen wird und sie sich auf alltagsrelevante Themen wie Arbeit, Freizeit, Stadt und nähere Umgebung beziehen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden können sich in alltäglichen Situationen ohne Vorbereitung mündlich verständigen, wenn es um bekannte Themen geht. Sie können sich spontan an Gesprächen beteiligen, wenn diese sich auf Themen des Alltags oder der persönlichen Interessengebiete beziehen, können ihre Meinung äußern und kurz begründen. Sie beschreiben mit einfachen sprachlichen Mitteln zusammenhängend ihre persönliche Lebenssituation, ihre Wünsche und Hoffnungen. Sie können eine Geschichte erzählen oder nacherzählen.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, kurze Dialoge und die Kernaussagen kurzer Texte sowie Mitteilungen zu bekannten Themen mündlich und schriftlich zu sprachmitteln.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des frankophonen Raumes
- ausgewählte literatur-, theater-, kultur- und medienspezifische Theoreme
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Übungen

Ausbau der Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt sind das Lese- und Hörverstehen und insbesondere die Schreibleistung.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Briefe und Nachrichten; kurze literarische Texte / Textauszüge; Reiseberichte; Zeitungsartikel; landeskundliche Texte; Webseiten
- Schreibleistung: u.a. Zusammenfassungen, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe und Nachrichten, Rezensionen, Blogs
- Hör- / Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Kurzvorträge, Filme, Medienbeiträge aus Radio, Fernsehen, Internet
- Sprechfertigkeit: u.a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibung, Nacherzählung

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie, Syntax, Semantik des Verbs: Gerundium und Partizip, Kontrast Pretérito Perfeito Simples - Pretérito Perfeito Composto - Imperfeito – Mais-que-Perfeito; Futuro I e II; Conjuntivo do presente
- Steigerung der Adjektive; finite und infinite Formen der Nebensätze; Indefinita
- Wortschatz: Ausbau des themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens, mit Film und Literatur, mit neuen Technologien sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Portugal und im portugiesischsprachigen Raum

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 04-007-1912
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung:</b>	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des portugiesischsprachigen Raumes" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 3.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 3.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-021-1015	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Ortsnamen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Place Names
<b>Empfohlen für:</b>	3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Slavistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Ortsnamenforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Ortsnamen, Geschichte, Landschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Archivarbeit, Feldforschung, Standardisierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
<b>Ziele</b>	Vermittlung von fundiertem Wissen über die „Benennung von Örtlichkeiten“ (Ortsnamen) in allen ihren komplexen Aspekten.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung behandelt und diskutiert Inhalte und Methoden der Ortsnamenforschung aus der Perspektive der verschiedenen Disziplinen und Institutionen. Im Seminar stehen die Ortsnamen als Zeugen der Geschichte (Besiedlung, Stadt/Land, Landschaft, Gewässer, Flora, Fauna usw.) im Mittelpunkt. Die praktische Übung (mit Exkursion) beschäftigt sich mit der Erfassung und Erklärung von Ortsnamen sowie mit Problemen des amtlichen Namensgebrauchs (Kartographie, UNO usw.)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul „Grundlagen der Namenforschung“ (04-021-1013)
<b>Literaturangabe</b>	wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Ortsnamenforschung" (2SWS)
	Seminar "Ortsnamen, Geschichte, Landschaft" (2SWS)
	Übung "Archivarbeit, Feldforschung, Standardisierung" (2SWS)

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1614	Wahlpflicht

### Modultitel **Französisistik 4 (WB): Systemlinguistik des Französischen**

**Modultitel (englisch)** French Studies 4: Linguistics of the French Language System

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 4.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 4.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** - Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

**Ziele**

Vorlesung und Seminar  
Die Studierenden:

- erwerben Basiswissen über Systemeigenschaften und Funktionen sprachlicher Einheiten
- Vertiefen ihre Kenntnisse über das System des Französischen
- können anhand der Auswertung von Originaltexten und ausgewählter Belege sprachliche Merkmale des Französischen beschreiben und linguistisch näher bestimmen
- sind vertraut mit Grundbegriffen und Methoden der Sprachwissenschaft und mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
- sind in der Lage, das in der Vorlesung erworbene Überblickswissen auf das Französische anzuwenden und im Selbststudium ihr Wissen zur synchronen Sprachbetrachtung zu vertiefen

Übungen (Zielniveau C1)  
Ausbau und Festigung kommunikativer Kompetenzen im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen (Fach-) Diskursen. Die Studierenden

- verstehen Texte und Redebeiträge unterschiedlicher sprachlicher Komplexität und zu einem breiten Themenspektrum.
- geben die wesentlichen Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder und diskutieren sie klar verständlich, detailliert und unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- führen spontan und fließend ein normales Gespräch mit Muttersprachler/innen.
- wenden textanalytische Verfahren und Mediationstechniken sicher an.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche und komplexe Alltagssprachliche Texte, die sich mit aktuellen gesellschaftlich und politisch relevanten Themen beschäftigen. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte und können Ereignisse, persönlichen Erfahrungen, Eindrücke sowie eigene und fremde Standpunkte differenziert darlegen. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft und verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden folgen mühelos längeren, in Standardsprache (Europa) verfassten Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum sowie spontanen Diskussionen und Gesprächen. Sie verstehen Nachrichtensendungen, Reportagen und Beiträge in Fernsehen, Radio und Internet im Detail.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen mündlich zu präsentieren. Sie können allgemein- und fachsprachliche sowie literarische Texte resümieren, kommentieren und ergänzen. Sie können ihren Standpunkt detailliert und klar verständlich darlegen, begründen und verteidigen und spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion teilnehmen.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich und schriftlich situationsgerecht zu sprachmitteln.

## Inhalt

### Vorlesung und Seminar

- Überblick zu den systemlinguistischen Beschreibungsgrundlagen der romanischen Sprachen
- Spezialwissen zu einem oder zwei der folgenden Themengebiete: 1. Phonetik und Phonologie und/ oder 2. Morphologie und Wortbildung und/ oder 3. Syntax und/ oder 4. Lexikologie und Semantik des Französischen
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

### Übungen

Schwerpunkt sind die Sprechfertigkeit und das Leseverstehen

#### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel; Prosatexte, Lyrik, Dramatik aus verschiedenen Epochen der Literatur der europäischen Frankophonie.
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung; Nacherzählungen; Berichte; Geschichten; Synthese.
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; auditive / audiovisuelle Medienbeiträge; Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke, Chansons.
- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vortrag / Präsentation; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede; Rezitation.

#### 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich und der europäischen Frankophonie; Festigung grammatischer und

linguistischer Terminologie  
- Phonetik, Aussprache, Artikulation, Intonation

### Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls 04-007-1611

### Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

### Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Französisch und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Französischen" (2SWS)
Mündliche Prüfung* 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Französisch 4.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 4.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1714	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 4 (WB): Systemlinguistik des Spanischen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 4: Linguistics of the Spanish Language System
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Hispanistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Hispanistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Basiswissen über Systemeigenschaften und Funktionen sprachlicher Einheiten</li> <li>- Vertiefen ihre Kenntnisse über das System des Spanischen</li> <li>- können anhand der Auswertung von Originaltexten und ausgewählter Belege sprachliche Merkmale des Spanischen beschreiben und linguistisch näher bestimmen</li> <li>- sind vertraut mit Grundbegriffen und Methoden der Sprachwissenschaft und mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- sind in der Lage, das in der Vorlesung erworbene Überblickswissen auf das Spanische anzuwenden und im Selbststudium ihr Wissen zur synchronen Sprachbetrachtung zu vertiefen</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau B1)</p> <p>Erwerb und Festigung der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtzufinden, die bei einem Aufenthalt im Zielsprachigen Land entstehen.</li> <li>- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.</li> <li>- sprachmitteln die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und</li> </ul>



schriftlich.

- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar und begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Briefe bzw. Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte auf einfachem Niveau, die sich mit alltagsrelevanten Themen oder aktuellen gesellschaftlichen Ereignissen befassen. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben einfache zusammenhängende deskriptive und narrative Texte über bekannte und alltagsrelevante Themen. Sie berichten von Erlebnissen, drücken Erfahrungen und Emotionen aus. Sie sind in der Lage, einfache allgemeinsprachliche Texte schriftlich zu resümieren.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte in klarer Standardsprache, die sich mit alltagsrelevanten Themen wie Arbeit, Freizeit, Stadt und näherer Umgebung befassen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden können ohne intensive Vorbereitung an Gesprächen über bekannte und alltagsrelevante Themen und Tätigkeiten teilnehmen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln in zusammenhängenden Sätzen sprechen, dabei kurz ihre Meinung darstellen und begründen und sind in der Lage, ihre Interessen und Pläne zu beschreiben.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, kurze Dialoge, die Kernaussagen kurzer Texte oder Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

**Vorlesung und Seminar**

- Überblick zu den systemlinguistischen Beschreibungsgrundlagen der romanischen Sprachen
- Spezialwissen zu einem oder zwei der folgenden Themengebiete: 1. Phonetik und Phonologie und/ oder 2. Morphologie und Wortbildung und/ oder 3. Syntax und/ oder 4. Lexikologie und Semantik des Spanischen
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

**Übungen**

Schwerpunkte sind Lese-, Hör- und Hörsehverstehen sowie die Schreibfertigkeit.

**1. Textsorten**

- Leseverstehen: u.a. einfache Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; persönliche Nachrichten; Werbematerialien und Prospekte; kurze Prosatexte der Gegenwartsliteratur.
- Schreibfertigkeit: u.a. Zusammenfassungen, Nacherzählungen, Beschreibungen, persönliche Nachrichten
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Dialoge, Telefongespräche, Befragungen, Kurzfilme, Interviews aus Fernsehen, Radio oder Online-Medien
- Sprechfertigkeit: u.a. Redebeiträge, Zusammenfassungen, Beschreibungen, Inhaltsangaben

**2. Sprachliche Mittel**

- Grammatik: Relativpronomina und Relativsatz; indirekte Rede; Temporal- und Konditionalsätze.
- Wortschatz: Erwerb und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale und kulturelle Gegebenheiten in Spanien (ggf. im Vergleich zu Deutschland)
- Orthographie, Interpunktion, Aussprache, Akzentregeln

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss des Moduls 04-007-1711 und Sprachkenntnisse Spanisch-Niveau A2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Spanischen" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1814	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Italianistik 4 (WB): Systemlinguistik des Italienischen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Italian Studies 4: Linguistics of the Italian Language System
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Italienischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Italienisch 4.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Italienisch 4.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Italianistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Italianistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Basiswissen über Systemeigenschaften und Funktionen sprachlicher Einheiten</li> <li>- Vertiefen ihre Kenntnisse über das System des Italienischen</li> <li>- können anhand der Auswertung von Originaltexten und ausgewählter Belege sprachliche Merkmale des Italienischen beschreiben und linguistisch näher bestimmen</li> <li>- sind vertraut mit Grundbegriffen und Methoden der Sprachwissenschaft und mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- sind in der Lage, das in der Vorlesung erworbene Überblickswissen auf das Italienische anzuwenden und im Selbststudium ihr Wissen zur synchronen Sprachbetrachtung zu vertiefen</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau B1)</p> <p>Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtzufinden, die bei einem Aufenthalt im Zielsprachigen Land entstehen.</li> <li>- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.</li> <li>- sprachmitteln die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und</li> </ul>

schriftlich.

- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar, begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Briefe bzw. Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen Texte, in denen alltäglich gebrauchte Allgemeinsprache vorkommt und die mit alltagsbezogenen Themen und mit persönlich relevanten Ereignissen, Vorhaben und Wünschen zu tun haben. Sie wenden Leseverstehensstrategien an, vor allem das Erschließen allgemeinsprachlichen Wortschatzes.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie über Erlebnisse berichten, Eindrücke oder Meinungen ausdrücken und kurz begründen. Sie verfassen einfache, kurze narrative und deskriptive Texte. Sie resümieren schriftlich allgemeinsprachliche Texte sowie Texte zu kulturwissenschaftlichen Themen.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte und Dialoge, wenn langsam und deutlich in klarer Standardsprache gesprochen wird und sie sich auf alltagsrelevante Themen wie Arbeit, Freizeit Stadt und nähere Umgebung beziehen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden können sich in alltäglichen Situationen ohne Vorbereitung mündlich verständigen, wenn es um bekannte Themen geht. Sie äußern und begründen kurz ihre Meinung und können sich spontan an Gesprächen beteiligen, wenn diese sich auf Themen des Alltags oder der persönlichen Interessengebiete beziehen. Sie beschreiben mit einfachen sprachlichen Mitteln zusammenhängend ihre persönliche Lebenssituation, ihre Wünsche und Hoffnungen und sie können eine Geschichte erzählen oder nacherzählen

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich kurze Dialoge und die Kernaussagen kurzer Texte zu bekannten Themen zwischen Ziel- und Muttersprache.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- Überblick zu den systemlinguistischen Beschreibungsgrundlagen der romanischen Sprachen
- Spezialwissen zu einem oder zwei der folgenden Themengebiete: 1. Phonetik und Phonologie und/ oder 2. Morphologie und Wortbildung und/ oder 3. Syntax und/ oder 4. Lexikologie und Semantik des Italienischen
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Übungen

Schwerpunkt ist die Entwicklung der Sprechfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Briefe / Nachrichten; kurze literarische Texte / Textauszüge; Reiseberichte; Zeitungsartikel; landeskundliche Texte; Webseiten
- Schreibleistung: u.a. Zusammenfassung, Nacherzählung, Bericht, Beschreibung, persönliche Briefe / Nachrichten, Rezension, Blogs
- Hör- / Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Kurzvorträge, Filme, Medienbeiträge aus Radio, Fernsehen, Internet
- Sprechfertigkeit: u.a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibung, Nacherzählung

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie, Syntax, Semantik des Verbs: Gerundium, Kontrast Passato prossimo – Imperfetto - Trapassato prossimo; Imperativo mit Pronomen; Futur; Congiuntivo presente; Verben der Notwendigkeit, unpersönliche Ausdrücke
- Steigerung der Adjektive; explizite und implizite Formen der Nebensätze;

Indefinita

- Wortschatz: Ausbau des themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens, mit Film und Literatur, mit neuen Technologien sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Italien.

- Aussprache und Phonetik: Festigung von Aussprache, Intonation, Prosodie

#### **Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls 04-007-1811 und Sprachkenntnisse Italienisch-Niveau A2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

#### **Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

#### **Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

#### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Französisch und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Italienischen" (2SWS)
Mündliche Prüfung* 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Italienisch 4.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 4.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1914	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lusitanistik 4 (WB): Systemlinguistik des Portugiesischen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Portuguese Studies 4: Linguistics of the Portuguese Language System
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Portugiesischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 4.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 4.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Lusitanistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Lusitanistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vorlesung und Seminar</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Basiswissen über Systemeigenschaften und Funktionen sprachlicher Einheiten</li> <li>- Vertiefen ihre Kenntnisse über das System des Portugiesischen</li> <li>- können anhand der Auswertung von Originaltexten und ausgewählter Belege sprachliche Merkmale des Portugiesischen beschreiben und linguistisch näher bestimmen</li> <li>- sind vertraut mit Grundbegriffen und Methoden der Sprachwissenschaft und mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- sind in der Lage, das in der Vorlesung erworbene Überblickswissen auf das Portugiesische anzuwenden und im Selbststudium ihr Wissen zur synchronen Sprachbetrachtung zu vertiefen</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau B1)</p> <p>Ausbau kommunikativer Kompetenzen im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtzufinden, die bei einem Aufenthalt im Zielsprachigen Land entstehen.</li> <li>- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.</li> <li>- sprachmitteln die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und</li> </ul>

schriftlich.

- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar, begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Briefe bzw. Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen Texte, in denen alltäglich gebrauchte Allgemeinsprache vorkommt und die mit alltagsbezogenen Themen und mit persönlich relevanten Ereignissen, Vorhaben und Wünschen zu tun haben. Sie wenden Strategien des Textverstehens und des Erwerbs sowie der Erschließung allgemeinsprachlichen Wortschatzes an.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben persönliche Briefe bzw. Nachrichten, in denen sie über Erlebnisse, Erfahrungen und Eindrücke berichten oder ihre Meinung äußern und kurz begründen. Sie verfassen einfache, kurze narrative und deskriptive Texte. Sie resümieren schriftlich allgemeinsprachliche Texte sowie Texte zu kulturwissenschaftlichen Themen.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte, Mitteilungen und Dialoge, wenn langsam und deutlich in klarer Standardsprache gesprochen wird und sie sich auf alltagsrelevante Themen wie Arbeit, Freizeit, Stadt und nähere Umgebung beziehen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden können sich in alltäglichen Situationen ohne Vorbereitung mündlich verständigen, wenn es um bekannte Themen geht. Sie äußern und begründen kurz ihre Meinung und können sich spontan an Gesprächen beteiligen, wenn diese sich auf Themen des Alltags oder der persönlichen Interessengebiete beziehen. Sie beschreiben mit einfachen sprachlichen Mitteln zusammenhängend ihre persönliche Lebenssituation, ihre Wünsche und Hoffnungen und können eine Geschichte erzählen oder nacherzählen

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich kurze Dialoge, die Kernaussagen kurzer Texte und Mitteilungen zu bekannten Themen.

## Inhalt

Vorlesung und Seminar

- Überblick zu den systemlinguistischen Beschreibungsgrundlagen der romanischen Sprachen
- Spezialwissen zu einem oder zwei der folgenden Themengebiete: 1. Phonetik und Phonologie und/ oder 2. Morphologie und Wortbildung und/ oder 3. Syntax und/ oder 4. Lexikologie und Semantik des Portugiesischen
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Übungen

Ausbau der Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt ist die Entwicklung der Sprechfertigkeit.

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Briefe / Nachrichten; kurze literarische Texte / Textauszüge; Reiseberichte; Zeitungsartikel; landeskundliche Texte; Webseiten
- Schreibleistung: u.a. Zusammenfassung, Nacherzählung, Bericht, Beschreibung, persönliche Briefe / Nachrichten, Rezensionen, Blogs
- Hör- / Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Kurzvorträge, Filme, Medienbeiträge aus Radio, Fernsehen, Internet
- Sprechfertigkeit: u.a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibung, Nacherzählung

2. Sprachliche Mittel

- Morphologie, Syntax, Semantik des Verbs: Gerundium und Partizip, Kontrast Pretérito Perfeito Simples - Pretérito Perfeito Composto - Imperfeito – Mais-que-Perfeito; Futuro I e II; Conjuntivo do presente
- Steigerung der Adjektive; finite und infinite Formen der Nebensätze; Indefinita

- Wortschatz: Ausbau des themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens, mit Film und Literatur, mit neuen Technologien sowie im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Portugal und im portugiesischsprachigen Raum
- Aussprache und Phonetik: Festigung von Aussprache, Intonation, Prosodie

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls 04-007-1911 und Sprachkenntnisse Portugiesisch-Niveau A2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Portugiesischen" (2SWS)
Mündliche Prüfung* 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 4.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 4.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.



## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1615	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 5 (WB): Varietätenlinguistik des Französischen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 5: Variational Linguistics of the French Language
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Französischen 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Französischen 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Französisch 5.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Französisch 5.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
<b>Ziele</b>	<p>Seminare</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik auf das Französische an</li> <li>- können anhand der Auswertung von fremdsprachigen Originaltexten und ausgewählter Belege (a) die Variation innerhalb des Französischen aufzeigen (z.B. Dialekte, Sondersprachen, Sprachregister oder außereuropäische Varietäten näher beschreiben) oder (b) Entwicklungsstufen und sprachliche Merkmale unter diachronischem Gesichtspunkt erkennen</li> <li>- können anhand von französischsprachigen Originaltexten Textualitätskriterien und Textanalyseschritte anwenden</li> <li>- können die Funktion von sprachlichen Äußerungen bestimmen sowie Textsorten und ihre sprachlichen Merkmale in diesem Rahmen näher beschreiben</li> <li>- werden über Referats- und Hausarbeitserarbeitung zu den genannten Fragestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten hingeführt</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau C1+)</p> <p>Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen und fachlichen Diskursen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen Texte, Rede- und Medienbeiträge verschiedener Art und Komplexität nahezu vollständig.</li> <li>- geben die Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder, sprachmitteln sie angemessen und diskutieren sie unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.</li> <li>- äußern sich zu fast allen alltagsrelevanten Themen sowie zu ihren Fach- und</li> </ul>

Interessengebieten präzise, fließend und nuanciert.

- verfügen über Register- und Textsortenwissen und können es situationsadäquat anwenden.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen literarische und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft sowie komplexe allgemeinsprachliche Texte, die sich mit aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen befassen. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes einschließlich der Phraseologie.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte und können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft und verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden folgen mühelos langen Redebeiträgen, Vorträgen und Präsentationen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Sie verstehen auditive und audiovisuelle Medienbeiträge im Detail und können spontanen Gesprächen und Diskussionen folgen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teilnehmen, den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ggf. in der Diskussion spontan variieren. Sie nutzen dabei theoretische und praktische Kenntnisse in Phonetik und Rhetorik.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft adressaten- und situationsgerecht zwischen Ziel- und Muttersprache sprachmitteln.

## Inhalt

### Seminare

- methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik
- Phänomene der diastratischen und diaphasischen Variation (einschließlich Besonderheiten der gesprochenen und der geschriebenen Sprache) des Französischen
- (interne) Geschichte und Verbreitung und/ oder Aspekte der diatopischen Variation des Französischen
- textlinguistische Beschreibungsansätze
- linguistisch-pragmatischen Fragestellungen
- wissenschaftliches Arbeiten

### Übungen

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Sprechfertigkeit und dem Lese- sowie Hör-/Hörsehverstehen.

#### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachtexte; Prosatexte, Lyrik, Dramatik aus verschiedenen Epochen der Literatur der Frankophonie.
- Schreibleistung: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese.
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachbezogene Vorträge und Präsentationen; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie; Theaterstücke, Chansons.

- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vorträge / Präsentationen; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede
- 2. Sprachliche Mittel
  - Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
  - Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
  - Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
  - Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie; Festigung grammatischer und linguistischer Terminologie
  - Phonetik, Artikulation, Aussprache

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls 04-007-1611 und Sprachkenntnisse Französisch-Niveau C1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 1	Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Französischen 1" (2SWS)
	Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Französischen 2" (2SWS)
Mündliche Prüfung* 25 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Französisch 5.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 5.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1715	Wahlpflicht

### Modultitel **Hispanistik 5 (WB): Varietätenlinguistik des Spanischen**

**Modultitel (englisch)** Spanish Studies 5: Variational Linguistics of the Spanish Language

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Spanischen 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Spanischen 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 3.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 3.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Wahlbereich Romanische Studien/Hispanistik (ab WS 2020/21)
- Wahlfach Hispanistik (ab WS 2020/21)

**Ziele**

Seminare  
Die Studierenden:

- wenden methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik auf das Spanische an
- können anhand der Auswertung von fremdsprachigen Originaltexten und ausgewählter Belege (a) die Variation innerhalb des Spanischen aufzeigen (z.B. Dialekte, Sondersprachen, Sprachregister oder außereuropäische Varietäten näher beschreiben) oder (b) Entwicklungsstufen und sprachliche Merkmale unter diachronischem Gesichtspunkt erkennen
- können anhand von spanischsprachigen Originaltexten Textualitätskriterien und Textanalyseschritte anwenden
- können die Funktion von sprachlichen Äußerungen bestimmen sowie Textsorten und ihre sprachlichen Merkmale in diesem Rahmen näher beschreiben
- werden über Referats- und Hausarbeitserarbeitung zu den genannten Fragestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten hingeführt

Übungen (Zielniveau B2)  
Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftlich relevanten Themen. Die Studierenden

- verstehen die Kernaussagen in komplexen allgemeinsprachlichen Texten zu konkreten und abstrakten Gegenständen sowie in gesprochenen Medienbeiträgen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Ereignissen.
- können die Kernaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben, kommentieren und sprachmitteln.
- verstehen Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften und können

diese mündlich und schriftlich sprachmitteln.

- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und vertreten einen Standpunkt unter Angabe von Pro- und Kontraargumenten.
- können spontan und flüssig ein Gespräch mit Muttersprachlern in verschiedenen Kontexten und Situationen führen.
- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere auf ihre Fächer bezogene Texte. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie von ihren persönlichen Erfahrungen und Eindrücken berichten oder eine begründete Meinung vertreten. Sie verfassen narrative und deskriptive Texte. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft schriftlich zusammenzufassen.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen Rede- und Diskussionsbeiträge und fiktionale und nicht-fiktionale Medienbeiträge in Fernsehen, Radio und Internet, soweit sie sich auf bekannte Themen beziehen und standardsprachlich formuliert sind.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich zu resümieren und zu kommentieren. Die Studierenden können eine Geschichte erzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben, ihre Einschätzungen, Meinungen und Emotionen ausdrücken.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte, Gespräche sowie Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Mutter- und Zielsprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

### Seminare

- methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik
- Phänomene der diastratischen und diaphasischen Variation (einschließlich Besonderheiten der gesprochenen und der geschriebenen Sprache) des Spanischen
- (interne) Geschichte und Verbreitung und/ oder Aspekte der diatopischen Variation des Spanischen
- textlinguistische Beschreibungsansätze
- linguistisch-pragmatischen Fragestellungen
- wissenschaftliches Arbeiten

### Übungen

#### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Prosatexte; Interviews; Fachartikel aus den Fachwissenschaften
- Schreibleistung: u.a. Zusammenfassung, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Erörterung
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvortrag

#### 2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Gebrauch des Konjunktivs; Kausal-, Konsekutiv- und Konzessivsätze
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle,

politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika  
- Orthographie, Aussprache, Intonation

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls 04-007-1711 und Sprachkenntnisse Spanisch-Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 1	Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Spanischen 1" (2SWS)
	Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Spanischen 2" (2SWS)
Portfolio (12 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Spanisch 3.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 3.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1815	Wahlpflicht

### Modultitel **Italianistik 5 (WB): Varietätenlinguistik des Italienischen**

**Modultitel (englisch)** Italian Studies 5: Variational Linguistics of the Italian Language

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Italienischen 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Italienischen 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Italienisch 5.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Italienisch 5.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Wahlbereich Romanische Studien/Italianistik (ab WS 2020/21)
- Wahlfach Italianistik (ab WS 2020/21)

**Ziele**

Seminare  
Die Studierenden:

- wenden methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik auf das Italienische an
- können anhand der Auswertung von fremdsprachigen Originaltexten und ausgewählter Belege (a) die Variation innerhalb des Italienischen aufzeigen (z.B. Dialekte, Sondersprachen, Sprachregister oder außereuropäische Varietäten näher beschreiben) oder (b) Entwicklungsstufen und sprachliche Merkmale unter diachronischem Gesichtspunkt erkennen
- können anhand von italienischsprachigen Originaltexten Textualitätskriterien und Textanalyseschritte anwenden
- können die Funktion von sprachlichen Äußerungen bestimmen sowie Textsorten und ihre sprachlichen Merkmale in diesem Rahmen näher beschreiben
- werden über Referats- und Hausarbeitserarbeitung zu den genannten Fragestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten hingeführt

Übungen (Zielniveau B2)  
Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsbezogenen und gesellschaftlich relevanten Themen.  
Die Studierenden

- verstehen die Kernaussagen in komplexen, allgemeinsprachlichen Texten zu konkreten und abstrakten Gegenständen sowie in gesprochenen Medienbeiträgen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Ereignissen.
- können diese Kernaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben, kommentieren und sprachmitteln.

- verstehen Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften und können diese mündlich und schriftlich sprachmitteln.
- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und vertreten Standpunkte unter Angabe von Pro- und Kontraargumenten
- führen spontan und flüssig Gespräche mit Muttersprachlern in verschiedenen Kontexten und Situationen.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere Fachtexte aus den Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft und erfassen den im Text vertretenen Standpunkt. Sie rezipieren lyrische und Prosatexte. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie von ihren persönlichen Erfahrungen berichten sowie formelle Texte. Sie schreiben über eine Vielzahl von Themen, die sie interessieren, detaillierte deskriptive und explikative Texte und legen Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt dar. Sie fassen allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft schriftlich zusammen.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen Rede- und Diskussionsbeiträge sowie längere Vorträge und folgen einer komplexeren Argumentation, wenn das Thema ihnen bekannt ist. Sie erfassen die Kernaussagen von fiktionalen und nicht-fiktionalen auditiven und audiovisuellen Medienbeiträgen, soweit sie sich auf bekannte Themen beziehen und standardsprachlich formuliert sind.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden formulieren zu vielen Themen aus ihren Interessengebieten klare und detaillierte Darstellungen und Beschreibungen sowie begründete Standpunkte zu aktuellen Fragen. Sie geben Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten an. Sie beteiligen sich in vertrauten Situationen aktiv an Gesprächen oder Diskussionen zu bekannten Themen und begründen oder verteidigen die eigenen Ansichten.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte, Gespräche sowie Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

### Seminare

- methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik
- Phänomene der diastratischen und diaphasischen Variation (einschließlich Besonderheiten der gesprochenen und der geschriebenen Sprache) des Italienischen
- (interne) Geschichte und Verbreitung und/ oder Aspekte der diatopischen Variation des Italienischen
- textlinguistische Beschreibungsansätze
- linguistisch-pragmatischen Fragestellungen
- wissenschaftliches Arbeiten

### Übungen

Schwerpunkt ist die Schreibfertigkeit sowie das Lese- und Hörsehverstehen.

#### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; persönliche Nachrichten und Briefe; Blogs; Fachartikel aus den Fachwissenschaften; literarische Texte
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Bewerbung, Motivationsschreiben
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle



Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme.

- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündlicher Kommentar, mündliche Zusammenfassung, Vortrag, Standpunktrede

## 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie und Syntax des Verbs: Condizionale passato; Passivform; Passato remoto; Congiuntivo passato e imperfetto

- potentielle und irreale Bedingungssätze; Indirekte Rede; kombinierte Pronomen

- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens, Film und Literatur und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Italien.

### Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls 04-007-1811 und Sprachkenntnisse Italienisch-Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

### Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

### Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 1	Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Italienischen 1" (2SWS)
	Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Italienischen 2" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Italienisch 5.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 5.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1915	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lusitanistik 5 (WB): Varietätenlinguistik des Portugiesischen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Portuguese Studies 5: Variational Linguistics of the Portuguese Language
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Portugiesischen 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Portugiesischen 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 5.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 5.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Lusitanistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Lusitanistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Seminare</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik auf das Portugiesische an</li> <li>- können anhand der Auswertung von fremdsprachigen Originaltexten und ausgewählter Belege (a) die Variation innerhalb des Portugiesischen aufzeigen (z.B. Dialekte, Sondersprachen, Sprachregister oder außereuropäische Varietäten näher beschreiben) oder (b) Entwicklungsstufen und sprachliche Merkmale unter diachronischem Gesichtspunkt erkennen</li> <li>- können anhand von portugiesischsprachigen Originaltexten Textualitätskriterien und Textanalyseschritte anwenden</li> <li>- können die Funktion von sprachlichen Äußerungen bestimmen sowie Textsorten und ihre sprachlichen Merkmale in diesem Rahmen näher beschreiben</li> <li>- werden über Referats- und Hausarbeitserarbeitung zu den genannten Fragestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten hingeführt</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau B2)</p> <p>Ausbau und Festigung kommunikativer Kompetenzen im Zusammenhang mit alltagsbezogenen und gesellschaftlich relevanten Themen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen die Kernaussagen in komplexen, allgemeinsprachlichen Texten zu konkreten und abstrakten Gegenständen sowie in gesprochenen Medienbeiträgen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Ereignissen.</li> <li>- können diese Kernaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben, kommentieren und sprachmitteln.</li> <li>- verstehen Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften und können</li> </ul>

diese mündlich und schriftlich sprachmitteln.

- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und vertreten Standpunkte unter Angabe von Pro- und Kontraargumenten.
- führen spontan und flüssig Gespräche mit MuttersprachlerInnen in verschiedenen Kontexten und Situationen.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere auf ihre Fächer bezogene Texte und erfassen auch den Standpunkt des Autors / der Autorin. Sie rezipieren lyrische und Prosatexte. Sie beherrschen verschiedene Lesetechniken und wenden Strategien des Textverstehens und des Erwerbs sowie der Erschließung allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes an.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben Briefe bzw. Nachrichten, in denen sie von ihren persönlichen Erfahrungen und Eindrücken berichten sowie formelle Texte. Sie schreiben über eine Vielzahl von Themen, die sie interessieren, detaillierte deskriptive und explikative Texte und legen Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt dar. Sie fassen allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus ihren Fachgebieten schriftlich zusammen.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen Rede- und Diskussionsbeiträge sowie längere Vorträge und folgen einer komplexeren Argumentation, wenn das Thema ihnen bekannt ist. Sie erfassen die Kernaussagen von fiktionalen und nicht-fiktionalen Medienbeiträgen in Fernsehen, Radio und Internet, soweit sie sich auf bekannte Themen beziehen und standardsprachlich formuliert sind.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden formulieren zu vielen Themen aus ihren Interessengebieten klare und detaillierte Darstellungen und Beschreibungen sowie Standpunkte zu einer aktuellen Frage. Sie geben Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten an. Sie beteiligen sich in vertrauten Situationen aktiv an Gesprächen oder Diskussionen zu bekannten Themen und begründen oder verteidigen die eigenen Ansichten.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte, Gespräche sowie Medienbeiträge mündlich und schriftlich zu sprachmitteln.

## Inhalt

### Seminare

- methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik
- Phänomene der diastratischen und diaphasischen Variation (einschließlich Besonderheiten der gesprochenen und der geschriebenen Sprache) des Portugiesischen
- (interne) Geschichte und Verbreitung und/ oder Aspekte der diatopischen Variation des Portugiesischen
- textlinguistische Beschreibungsansätze
- linguistisch-pragmatischen Fragestellungen
- wissenschaftliches Arbeiten

### Übungen

#### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; persönliche Nachrichten und Briefe; Blogs; Fachartikel aus den Fachwissenschaften; literarische Texte
- Schreibleistung: u.a. Erörterungen, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Bewerbung, Motivationsschreiben
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme (aus dem portugiesischsprachigen Raum).
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündlicher Kommentar,

mündliche Zusammenfassung, Vortrag, Standpunktrede

## 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie und Syntax des Verbs: Condicional I e II, Voz Passiva Conjuntivo do Perfeito Composto, Conjuntivo do Imperfeito, Conjuntivo do Mais-que-Perfeito.

- Nebensätze: Konditionalsätze, Konzessivsätze, Finalsätze; Indirekte Rede; Zeitenfolge der Vergangenheit.

- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens, Film und Literatur und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten im portugiesischsprachigen Raum

### Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls 04-007-1911 und Sprachkenntnisse Portugiesisch-Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

### Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

### Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 1	Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Portugiesischen 1" (2SWS)
	Seminar "Varietäten und Varietätenlinguistik des Portugiesischen 2" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 5.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 5.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1616	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 6 (WB): Literatur, Kultur und Geschichte des französischsprachigen Raumes nach spezifischen Fragestellungen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 6: Specific Questions in Literature, Culture and History of the French Speaking Areas
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des französischsprachigen Raumes 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des französischsprachigen Raumes 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Französisch 6.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Französisch 6.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Französisistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Französisistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Seminare Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen spezifische Fragestellungen bezogen auf konkrete Objekte aus Literatur, Theater, Kultur, Medien und Geschichte</li> <li>- setzen sich selbständig mit neuen Forschungsansätzen auseinander</li> <li>- entwickeln unter Anleitung selbstständige spezifische Forschungsansätze</li> <li>- setzen unter Anleitung transdisziplinäre und intermediale Arbeitstechniken ein</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau C1+n) Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen und fachlichen Diskursen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen Texte, Rede- und Medienbeiträge verschiedener Art und Komplexität nahezu vollständig.</li> <li>- geben die Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder, sprachmitteln sie angemessen und diskutieren sie unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.</li> <li>- äußern sich zu fast allen alltagsrelevanten Themen sowie zu ihren Fach- und Interessengebieten präzise, fließend und nuanciert.</li> <li>- verfügen über Register- und Textsortenwissen und können es situationsadäquat anwenden.</li> </ul> <p>Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische und fachwissenschaftliche</p>

Texte sowie komplexe allgemeinsprachliche Texte, die sich mit aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen befassen. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft und verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos langen Redebeiträgen, Vorträgen und Präsentationen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Sie verstehen auditive und audiovisuelle Medienbeiträge im Detail und können spontanen Gesprächen und Diskussionen folgen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teilnehmen, den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ggf. in der Diskussion spontan variieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft adressaten- und situationsgerecht zwischen Ziel- und Muttersprache sprachmitteln.

## Inhalt

### Seminare

- Literarische, mediale, kulturelle Systeme und Geschichtssysteme des frankophonen Raumes
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

### Übungen

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf dem Leseverstehen, der Schreibfertigkeit und dem Hörsehverstehen.

#### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachtexte; Prosatexte, Lyrik, Dramatik aus verschiedenen Epochen der Literatur der Frankophonie.

- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, Resumée

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachbezogene Vorträge und Präsentationen; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie; Theaterstücke, Chansons.

- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vorträge / Präsentationen; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede

#### 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs

- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen

- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien

- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie

- Orthographie, Phonetik: Interpunktion, Verhältnis von Lautung und (Ortho-) Graphie im Französischen

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls 04-007-1612

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung:	
Portfolio (4 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des französischsprachigen Raumes 1" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des französischsprachigen Raumes 2" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Französisch 6.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 6.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1716	Wahlpflicht

**Modultitel** **Hispanistik 6 (WB): Literatur, Kultur und Geschichte des spanischsprachigen Raumes nach spezifischen Fragestellungen**

**Modultitel (englisch)** Spanish Studies 6: Specific Questions in Literature, Culture and History of the Spanish Speaking Areas

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des spanischsprachigen Raumes 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des spanischsprachigen Raumes 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 4.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 4.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Wahlbereich Romanische Studien/Hispanistik (ab WS 2020/21)
- Wahlfach Hispanistik (ab WS 2020/21)

**Ziele**

Seminare  
Die Studierenden:

- vertiefen spezifische Fragestellungen bezogen auf konkrete Objekte aus Literatur, Theater, Kultur, Medien und Geschichte
- setzen sich selbständig mit neuen Forschungsansätzen auseinander
- entwickeln unter Anleitung selbstständige spezifische Forschungsansätze
- setzen unter Anleitung transdisziplinäre und intermediale Arbeitstechniken ein

Übungen (Zielniveau B2)  
Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftlich relevanten Themen. Die Studierenden

- verstehen die Kernaussagen in komplexen allgemeinsprachlichen Texten zu konkreten und abstrakten Gegenständen sowie in gesprochenen Medienbeiträgen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Ereignissen und erfassen den im Text vertretenen Standpunkt.
- können die Kernaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben, kommentieren und sprachmitteln.
- verstehen Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften und können diese mündlich und schriftlich sprachmitteln.
- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und vertreten einen Standpunkt unter Angabe von Pro- und Kontraargumenten.
- können spontan und flüssig ein Gespräch mit Muttersprachler/innen in verschiedenen Kontexten und Situationen führen.



- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere auf ihre Fächer bezogene Texte. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke ausdrücken oder eine begründete Meinung vertreten. Sie verfassen narrative und deskriptive Texte. Sie sind in der Lage, alltagsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft schriftlich zusammenzufassen.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und Vorträgen, wenn ihnen das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. Sie verstehen die meisten auditiven und audiovisuellen Medienbeiträge.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden sind in der Lage, alltagsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich zu resümieren und zu kommentieren, können eine Geschichte erzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben, ihre Einschätzungen und Emotionen ausdrücken und ihre Meinung begründet angeben.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, alltagsprachliche Texte, Gespräche sowie Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

### Seminare

- Literarische, mediale, kulturelle Systeme und Geschichtssysteme des hispanophonen Raumes
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

### Übungen

Der Schwerpunkt liegt auf der Sprech- und Schreibfertigkeit.

#### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Prosatexte; Interviews; Fachartikel aus den Fachwissenschaften
- Schreibfertigkeit: u.a. Zusammenfassung, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Erörterung
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme

- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvortrag

#### 2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Gebrauch des Konjunktivs; Kausal-, Konsekutiv- und Konzessivsätze
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika
- Orthographie, Aussprache, Intonation

## Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls 04-007-1712 und Sprachkenntnisse Spanisch-Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Portfolio (4 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des spanischsprachigen Raumes 1" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des spanischsprachigen Raumes 2" (2SWS)
Portfolio (12 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Spanisch 4.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 4.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1816	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Italianistik 6 (WB): Literatur, Kultur und Geschichte des italienischsprachigen Raumes nach spezifischen Fragestellungen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Italian Studies 6: Specific Questions in Literature, Culture and History of the Italian Speaking Areas
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des italienischsprachigen Raumes 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des italienischsprachigen Raumes 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Italienisch 6.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Italienisch 6.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Italianistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Italianistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Seminare</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen spezifische Fragestellungen bezogen auf konkrete Objekte aus Literatur, Theater, Kultur, Medien und Geschichte</li> <li>- setzen sich selbständig mit neuen Forschungsansätzen auseinander</li> <li>- entwickeln unter Anleitung selbstständige spezifische Forschungsansätze</li> <li>- setzen unter Anleitung transdisziplinäre und intermediale Arbeitstechniken ein</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau B2)</p> <p>Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftlich relevanten Themen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen die Kernaussagen in komplexen allgemeinsprachlichen Texten zu konkreten und abstrakten Gegenständen sowie in gesprochenen Medienbeiträgen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Ereignissen und erfassen den im Text vertretenen Standpunkt.</li> <li>- geben die Kernaussagen mündlich und schriftlich wieder.</li> <li>- verstehen Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft und können diese mündlich und schriftlich kommentieren und sprachmitteln.</li> <li>- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und vertreten Standpunkte unter Angabe von Pro- und Kontraargumenten</li> <li>- formulieren zunehmend detaillierte mündliche Beiträge und führen spontan und flüssig ein Gespräch mit Muttersprachler/innen in verschiedenen Kontexten und</li> </ul>

Situationen.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft und erfassen den im Text vertretenen Standpunkt. Sie rezipieren lyrische und Prosatexte. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie von ihren persönlichen Erfahrungen berichten sowie formelle Texte. Sie schreiben über eine Vielzahl von Themen, die sie interessieren, detaillierte deskriptive und explikative Texte und legen Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt dar. Sie fassen allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft schriftlich zusammen.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen Rede- und Diskussionsbeiträge sowie längere Vorträge und folgen einer komplexeren Argumentation, wenn das Thema ihnen bekannt ist. Sie erfassen die Kernaussagen von fiktionalen und nicht-fiktionalen Medienbeiträgen in Fernsehen, Radio und Internet, soweit sie sich auf bekannte Themen beziehen und standardsprachlich formuliert sind.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden formulieren zu vielen Themen aus ihren Interessengebieten klare und detaillierte Darstellungen, erläutern einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage und geben die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten an. Sie beteiligen sich in vertrauten Situationen aktiv an einem Gespräch oder einer Diskussion zu bekannten Themen, begründen und verteidigen die eigenen Ansichten.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte, Gespräche sowie Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

### Seminare

- Literarische, mediale, kulturelle Systeme und Geschichtssysteme des italophonen Raumes
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

### Übungen

Der Schwerpunkt liegt auf der Sprechfertigkeit.

#### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; persönliche Nachrichten und Briefe; Blogs; Fachartikel aus den Fachwissenschaften; literarische Texte
- Schreibleistung: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Bewerbung, Motivationsschreiben
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme (der europäischen Frankophonie).
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündlicher Kommentar, mündliche Zusammenfassung, Vortrag, Standpunktrede

#### 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie und Syntax des Verbs: Condizionale passato; Passivform; Passato remoto; Congiuntivo passato e imperfetto
- potentielle und irrealer Bedingungssätze; Indirekte Rede; kombinierte Pronomen
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens, zu Film und Literatur und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Italien.

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss des Moduls 04-007-1812 und Sprachkenntnisse Italienisch-Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Portfolio (4 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des italienischsprachigen Raumes 1" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des italienischsprachigen Raumes 2" (2SWS)
Mündliche Prüfung* 25 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Italienisch 6.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Italienisch 6.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-007-1916	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lusitanistik 6 (WB): Literatur, Kultur und Geschichte des portugiesischsprachigen Raumes nach spezifischen Fragestellungen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Portuguese Studies 6: Specific Questions in Literature, Culture and History of the Portuguese Speaking Areas
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des portugiesischsprachigen Raumes 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des portugiesischsprachigen Raumes 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 6.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 6.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlbereich Romanische Studien/Lusitanistik (ab WS 2020/21)</li> <li>- Wahlfach Lusitanistik (ab WS 2020/21)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Seminare</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen spezifische Fragestellungen bezogen auf konkrete Objekte aus Literatur, Theater, Kultur, Medien und Geschichte</li> <li>- setzen sich selbständig mit neuen Forschungsansätzen auseinander</li> <li>- entwickeln unter Anleitung selbstständige spezifische Forschungsansätze</li> <li>- setzen unter Anleitung transdisziplinäre und intermediale Arbeitstechniken ein</li> </ul> <p>Übungen (Zielniveau B2)</p> <p>Ausbau und Festigung kommunikativer Kompetenzen im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftlich relevanten Themen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen die Kernaussagen in komplexen allgemeinsprachlichen Texten zu konkreten und abstrakten Gegenständen sowie in gesprochenen Medienbeiträgen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Ereignissen und erfassen den Standpunkt des Autors / der Autorin.</li> <li>- geben die Kernaussagen mündlich und schriftlich wieder.</li> <li>- verstehen Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften und können diese mündlich und schriftlich kommentieren und sprachmitteln.</li> <li>- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und vertreten Standpunkte unter Angabe von Pro- und Kontraargumenten.</li> <li>- formulieren zunehmend detaillierte mündliche Beiträge und führen spontan und flüssig ein Gespräch mit MuttersprachlerInnen in verschiedenen Kontexten und</li> </ul>

Situationen.

**Leseverstehen:** Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere auf ihre Fächer bezogene Texte und erfassen auch den Standpunkt des Autors / der Autorin. Sie rezipieren lyrische und Prosatexte. Sie beherrschen verschiedene Lesetechniken und wenden Strategien des Textverstehens und des Erwerbs sowie der Erschließung allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes an.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben Briefe bzw. Nachrichten, in denen sie von ihren persönlichen Erfahrungen und Eindrücken berichten sowie formelle Texte. Sie schreiben über eine Vielzahl von Themen, die sie interessieren, detaillierte deskriptive und explikative Texte und legen Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt dar. Sie fassen allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus ihren Fachgebieten schriftlich zusammen.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen Rede- und Diskussionsbeiträge sowie längere Vorträge und folgen einer komplexeren Argumentation, wenn das Thema ihnen bekannt ist. Sie erfassen die Kernaussagen von fiktionalen und nicht-fiktionalen Medienbeiträgen in Fernsehen, Radio und Internet, soweit sie sich auf bekannte Themen beziehen und standardsprachlich formuliert sind.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden formulieren zu vielen Themen aus ihren Interessengebieten klare und detaillierte Darstellungen, erläutern einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage und geben die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten an. Sie beteiligen sich in vertrauten Situationen aktiv an einem Gespräch oder einer Diskussion zu bekannten Themen, begründen und verteidigen die eigenen Ansichten.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte, Gespräche sowie Medienbeiträge mündlich und schriftlich zu sprachmitteln.

## Inhalt

### Seminare

- Literarische, mediale, kulturelle Systeme und Geschichtssysteme des lusophonen Raumes
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

### Übungen

#### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; persönliche Nachrichten und Briefe; Blogs; Fachartikel aus den Fachwissenschaften; literarische Texte
- Schreibeferigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Bewerbung, Motivationsschreiben
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme (der europäischen Frankophonie).
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündlicher Kommentar, mündliche Zusammenfassung, Vortrag, Standpunktrede

#### 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie und Syntax des Verbs: Condicional I e II, Voz Passiva Conjuntivo do Perfeito Composto, Conjuntivo do Imperfeito, Conjuntivo do Mais-que-Perfeito.
- Nebensätze: Konditionalsätze, Konzessivsätze, Finalsätze; Indirekte Rede; Zeitenfolge der Vergangenheit.
- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens, Film und Literatur und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten im portugiesischsprachigen Raum

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss des Moduls 04-007-1912 und Sprachkenntnisse Portugiesisch-Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung:</b>	
Portfolio (4 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des portugiesischsprachigen Raumes 1" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des portugiesischsprachigen Raumes 2" (2SWS)
Mündliche Prüfung* 25 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 6.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 6.2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.